



## Schulvereinbarung

### Präambel

Die Schulgemeinschaft der offenen Ganztagschule Albert-Schweitzer-Schule Viersen (Grundschule in städtischer Trägerschaft) schließt folgende Mitglieder ein:

- die Schülerinnen und Schüler
- die Eltern
- das Schulteam. Dazu gehören:
  - Lehrkräfte
  - Schulsozialarbeiterin und Sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase
  - Mitarbeiter/innen der Nachmittagsbetreuung und Mitarbeiter/innen der Betreuung von „acht bis eins“
  - Sekretärin
  - Hausmeister
  - Reinigungskraft
  - Schulleitung



## Unsere pädagogischen Leitsätze

1. Wir fördern eigenverantwortliches Lernen und Selbstständigkeit.
2. Wir achten die Vielfalt der Kulturen an unserer Schule.
3. Wir lernen mit Kopf, Herz und Hand.
4. Wir gehen verantwortungsvoll mit Natur, Umwelt und unserer Gesundheit um.
5. Wir gehen respektvoll, fair und offen miteinander um.
6. Wir stärken jedes Kind in seiner eigenen Entwicklung und begleiten es auf seinem individuellen Lernweg.
7. Wir schaffen durch gemeinsame Aktionen und Rituale ein positives Schulleben.
8. Wir vermitteln und leben demokratische Werte.
9. Wir fordern und fördern die Kinder entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen.
10. Wir respektieren die Einzigartigkeit jedes Einzelnen.

### 1. Wir, das Schulteam

Die Arbeit des Schulteams basiert auf folgenden Grundsätzen:

#### **Eine gemeinsame Vision.**

- Wir achten unsere pädagogischen Leitsätze und stehen hinter den Zielen, die sich daraus ableiten.

#### **Gute Organisation.**

- Wir organisieren uns so, dass wir unsere Ziele erreichen.

#### **Gemeinsame Verantwortung.**

- Wir tragen Verantwortung für das ganze schulische System und die sich daraus ergebenden Aufgaben.

#### **Eine angenehme, respektvolle Arbeitsatmosphäre.**

- Wir pflegen einen respektvollen Umgang miteinander und schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Respekt heißt für uns: Freundlicher Umgangston, Höflichkeit und Anstand, Fehler zulassen und zu eigenen Fehlern stehen. Angenehm heißt für uns: ein Übermaß an physischem und psychischem Stress vermeiden. Wir beachten Nöte und Ängste aller Teammitglieder.



## **Eine klare Rollenverteilung.**

- Wir nehmen die uns übertragenen Aufgaben an und versuchen, die damit verbundenen Erwartungen zu erfüllen oder sogar zu übertreffen. Voraussetzungen hierfür sind: intrinsische Motivation (kein Rollenzwang), niemanden in seiner Rolle alleine lassen, vorhandene Kompetenzen durch Einarbeitung und Hilfestellung nutzbar machen.

## **Transparente, ehrliche Kommunikation.**

- Wir treffen Entscheidungen gemeinsam. Wenn die Leitungsebene alleine Entscheidungen treffen muss, werden alle anschließend zeitnah darüber informiert.

## **Basisdemokratisches Handeln.**

- Wir gehen selbstbewusst, sorgfältig und gewissenhaft mit Entscheidungen und Verantwortungen um.

## **Konstruktiver Umgang mit Konflikten.**

- Wir nehmen Konflikte wahr, sprechen sie offen an und suchen nach einer gemeinsamen Lösung.

## **Der Blick über den Tellerrand.**

- Wir stellen etablierte Strukturen und Arbeitsverfahren regelmäßig in Frage und sind offen für Ideen von außen.

## **Gute Feedbackkultur.**

- Wir verbessern uns durch konstruktives Feedback.

## **Erfolge gemeinsam feiern.**

- Wir freuen uns gemeinsam über erreichte Ziele.

Unterschrift für das Kollegium der Albert-Schweitzer-Schule

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Bastel'.

Schulleiter



## **2. Wir, die Eltern und Erziehungsberechtigten**

### **Grundsätzliches**

- Wir unterstützen unser Kind/unsere Kinder im gleichberechtigten, respektvollen und höflichen Umgang mit allen am Schulleben beteiligten Menschen und handeln selbst genauso.

### **Schulalltag**

- Wir sorgen dafür, dass unser Kind regelmäßig, ausgeschlafen und pünktlich in die Schule kommt.
- Wir geben unserem Kind ein gesundes Frühstück mit zur Schule.
- Wir unterstützen unser Kind darin, die Schulmaterialien pfleglich zu behandeln und zum Unterricht mitzubringen.
- Wir schauen täglich in die Postmappe unseres Kindes und halten festgesetzte Fristen ein.
- Wir unterstützen unser Kind bei der selbstständigen und regelmäßigen Anfertigung der Hausaufgaben.
- Wir holen unser Kind zwischen 15 Uhr und 16:15 Uhr aus der Nachmittagsbetreuung ab.
- Wir holen unser Kind pünktlich bis spätestens 13:20 Uhr aus der Betreuung ab.

### **Umgang mit Erkrankungen und Ansteckungsgefahr**

- Wir informieren die Schule (bis 7:45 Uhr) und die Nachmittagsbetreuung umgehend und persönlich bei Erkrankung unseres Kindes und melden ansteckende Krankheiten sofort.
- Bei Erkrankung unseres Kindes legen wir zeitnah eine schriftliche Entschuldigung bzw. ein ärztliches Attest (ab dem 3. Fehltag) vor.

### **Kontaktdaten und Erreichbarkeit**

- Wir geben unsere aktuellen Telefonnummern und Adressen in der Schule und in der Nachmittagsbetreuung bekannt. Änderungen werden umgehend von uns weiter gegeben.
- Wir sind jederzeit erreichbar, falls unser Kind wegen Krankheit oder anderer Gründe nicht mehr am Unterricht teilnehmen kann.

### **Wichtiges für die Nachmittagsbetreuung**

- Wir informieren die Nachmittagsbetreuung bis 9:00 Uhr telefonisch, wenn unser Kind nicht am Angebot der Nachmittagsbetreuung sowie am Mittagessen teilnimmt.



## **Finanzielles und Organisatorisches**

- Wir bezahlen alle von der Schule oder von der Nachmittagsbetreuung geforderten finanziellen Beiträge pünktlich.
- Wir stellen alle Anträge rechtzeitig und Frist gebunden.

## **Schulveranstaltungen, Elternabende, Lernentwicklungsgespräche**

- Unser Kind nimmt an allen schulischen Veranstaltungen teil.
- Wir unterstützen die Schule und die Nachmittagsbetreuung bei Veranstaltungen (Sportfest, Schulfest,...).
- Wir nehmen regelmäßig an Elternabenden und Elternsprechtagen teil. Damit nehmen wir unser Recht auf Information wahr.
- Wir halten vereinbarte Termine zuverlässig ein. Sollten wir unerwartet verhindert sein, geben wir umgehend Bescheid.

## **Kommunikation**

- Unsere erste Ansprechpartnerin in der Schule ist die Klassenleitung.
- Wir führen Gespräche mit der Klassenleitung, Fachlehrkräften und pädagogischen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen **ausschließlich** nach vorheriger Terminvereinbarung.

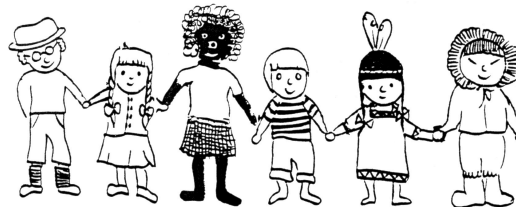
Ich habe die Schulvereinbarung der Albert-Schweitzer-Schule gelesen und verstanden.

---

(Unterschrift Erziehungsberechtigte/r 1)

---

(Unterschrift Erziehungsberechtigte/r 2)



### 3. Wir, die Schülerinnen und Schüler

Ich gehöre zur Albert-Schweitzer-Schule Viersen. Ich wünsche mir eine Schule, in der ich mich wohlfühle, und trage durch mein Verhalten selbst dazu bei.

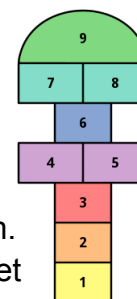
#### Unser Umgang miteinander

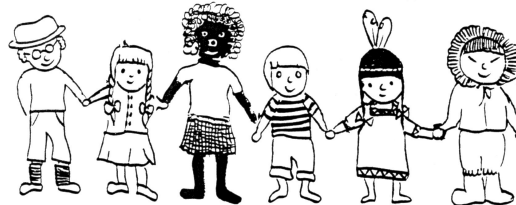
- Ich respektiere jede Person so, wie sie ist.
- Ich bin zu allen freundlich und höflich („Danke“ und „Bitte“ sagen, einander begrüßen,...).
- Ich gehe respektvoll und rücksichtsvoll mit allen Menschen um (keine Prügeleien, keine Gefährdung anderer durch gefährliche Gegenstände, keine Beschimpfungen, keine Beleidigungen, kein Auslachen, keine Provokationen).
- Ich löse Probleme friedlich und verhalte mich fair.
- Kann ich ein Problem nicht selber lösen, hole ich mir bei einem Erwachsenen Hilfe.
- Ich achte das Eigentum der anderen Kinder, der Schule, der Nachmittagsbetreuung, und der Erwachsenen, die in der Schule, der Betreuung von acht bis eins und der Nachmittagsbetreuung arbeiten.
- Gefährliche Gegenstände (Messer, Feuerzeug,...) und elektronische Spielgeräte (Nintendo DS, ...) lasse ich zu Hause.
- Sollte ich ein Smartphone dabei haben, bleibt es ausgeschaltet bis zum Ende des Unterrichts oder der Nachmittagsbetreuung in der Schultasche.



#### Mein Verhalten auf dem Schulgelände

- Nach dem Ankommen am Morgen verlasse ich das Schulgelände erst nach Schulschluss.
- Zwischen Schultor und Abstellplatz schiebe ich mein Fahrrad.
- Beim Gong begeben mich unverzüglich und in angemessenem Tempo ins Schulgebäude und ohne Umweg in meinen Klassenraum.
- In der Pause spiele ich auf dem Schulhof. Wenn die Kette geöffnet ist, darf ich auf den Spielplatz.
- Den Fußballplatz darf ich benutzen, wenn ich in der 3. oder 4. Klasse bin.
- Ich schone Bäume, Büsche und Rasenflächen.
- Spielgeräte darf ich in der 1. Hofpause ausleihen. Ich gehe sorgfältig mit ihnen um und bringe sie gegen Ende der Pause zur Ausleihe zurück.
- Ich verhalte mich freundlich gegenüber dem Austeildienst.
- Ich achte darauf, dass ich niemanden verletze oder in seinem Spiel störe.





- Als Buskind stelle ich mich nach dem Unterricht zügig auf die Markierung meiner Klasse und bleibe dort stehen, bis ich aufgerufen werde. Ich antworte kurz und steige erst danach in den Bus ein.

## Das passiert, wenn ich mich nicht daran halte:

- Wenn ich das Schulgelände unerlaubt verlasse, werden meine Eltern informiert. Beim zweiten Mal habe ich ein Gespräch mit meinen Eltern und der Schulleitung.
- Bei den übrigen Regeln gibt es verschiedene Folgen, mit denen ich rechnen muss:
  - o Ich erhalte eine Verwarnung.
  - o Ich muss einen Hofdienst übernehmen.
  - o Ich bekomme Pausenverbot.
  - o Ich muss meine Ausleihkarte für die Spielgeräte abgeben.
- Über die angemessene Folge entscheidet die Aufsichtsperson, meine Klassenlehrerin oder ein anderer Erwachsener.



## Mein Verhalten im Schulgebäude

- Ich gehe langsam und leise durch das Schulgebäude (im „Mäusemodus“).
- Auf der Treppe gehe ich immer auf der rechten Seite.
- Ich hänge meine Jacke und meine Sporttasche an die Garderobe und stelle meine Schuhe ins Regal.
- Ich stelle meinen Tornister an den richtigen Platz.
- Ich achte darauf, dass nichts beschädigt wird oder verloren geht.
- Ich halte die Toiletten sauber.



- In der Regenpause bleibe ich in meiner Klasse. Wenn ich die Aufsicht frage, darf ich auf dem Flur ein Spiel spielen.
- Wenn ich die Klasse verlasse, stellen wir uns leise zu zweit auf.
- Ich verhalte mich rücksichtsvoll, leise und geordnet.
- Beim Eintreten in einen anderen Klassenraum beachte ich die Klassenregeln.
- Auf dem Flur arbeite ich leise und konzentriert.

## Mein Verhalten bei Unterrichtsbeginn

- Ich stelle meinen Stuhl leise und ordentlich vom Tisch herunter.
- Ich stelle meine Schultasche leise an den besprochenen Platz.
- Ich bleibe an meinem Platz und warte ruhig, bis alle bereit sind für den Unterrichtsstart.
- Ich nehme aufmerksam am Morgenritual teil.

## Beim Bearbeiten von Aufgaben

- Ich höre den Arbeitsauftrag aufmerksam an.
- Ich packe meine Arbeitsmaterialien zügig und leise aus.
- Ich beginne meine Arbeit zügig und bedacht.
- Ich streng mich an.
- Ich bleibe bei meiner Aufgabe.

## Wenn ich nicht weiterkomme

- Ich denke selbst nach und lese den Arbeitsauftrag nochmals durch.
- Ich darf meinen Nachbarn leise fragen.
- Ich zeige auf und warte ruhig auf die Lehrperson.



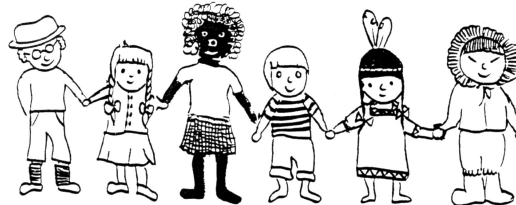
## Bei der Gruppen- und Partnerarbeit

- Ich lese den Arbeitsauftrag sorgfältig durch.
- Bei der Bearbeitung flüstere ich und bleibe beim Thema.
- Bei unterschiedlichen Meinungen einige ich mich mit meinen Partnern.
- Ich arbeite mit allen gemeinsam an der Lösung der Aufgabe.
- Ich halte Vereinbarungen innerhalb der Gruppe ein.

## Unsere Gesprächsregeln

- Ich zeige auf, bevor ich spreche.
- Ich spreche laut und deutlich.





- Ich reagiere respektvoll und freundlich auf die Beiträge anderer.
- Ich blicke die sprechende Person an und höre zu.
- Ich lasse andere ausreden.
- Ich melde mich, wenn ich eine Frage habe, und warte, bis ich an der Reihe bin.
- In der Klasse und im Unterricht spreche ich Deutsch.

## **Mein Umgang mit Material**

- Ich gehe sorgsam mit allen Arbeits- und Schulmaterialien um.
- Ich achte darauf, dass alle Materialien da und einsatzbereit sind.
- Ich darf bei meinem Nachbarn Material ausleihen, wenn ich vorher frage.
- Ich gebe ausgeliehene Gegenstände sofort zurück, wenn ich sie nicht mehr brauche.
- Ich bringe nur Sachen mit in die Schule, die ich für den Unterricht brauche.
- Ich halte meine Sachen beisammen und behandle sie gut.
- Ich halte die Schulmöbel sauber und räume meinen Platz auf.

## **Hausaufgaben und Mitteilungen**

- Ich schreibe meine Hausaufgaben auf.
- Ich erledige meine Hausaufgaben selbstständig, vollständig, ordentlich und regelmäßig.
- Ich packe Elternbriefe in die Postmappe und gebe sie am gleichen Tag zu Hause ab.
- Mitteilungen meiner Eltern gebe ich der Klassenleitung.



## **Meine Klassendienste**

- Ich erledige meine Klassendienste zuverlässig, sorgfältig und zügig.

## **Toilettengang**

- Ich gehe vor dem Unterricht oder in den Pausen zur Toilette.
- Sollte ich doch während des Unterrichtes zur Toilette müssen, zeige ich auf.
- Nach der Toilettenbenutzung wasche ich mir die Hände.
- Ich hinterlasse den Toilettenraum sauber.

## **Unsere Frühstückspause**

- Mein Frühstück lege ich auf meinen aufgeräumten Tisch.
- Ich frühstücke im Sitzen.
- Ich achte auf ein angenehmes Miteinander.
- Ich werfe meinen Müll in den richtigen Mülleimer.
- Beim Gong räume ich mein Frühstück ein.



## Unser Mittagessen in der Nachmittagsbetreuung

- Ich wasche mir vor dem Mittagessen die Hände mit Seife.
- Ich gehe langsam und leise an meinen Platz.
- Ich stelle mich an, ohne zu drängeln.
- Ich sitze leise und ordentlich am Tisch und esse mein Essen.
- Ich räume nach dem Essen meine Sachen ordentlich weg.



## Wenn ich die Regeln nicht einhalte, hat das für mich Folgen:

- Ich entschuldige mich (mündlich oder schriftlich).
- Ich gebe gestohlenen Eigentum zurück.
- Ich ersetze den Schaden (Reparatur, Ersatzbeschaffung, Reinigung).
- Ich verbringe die Pause mit einer Aufgabe im Schulgebäude.
- Ich schreibe die Regel, die ich nicht eingehalten habe, ab und erkläre ihre Bedeutung.
- Ich rutsche beim Smiley-Plan.
- Ich werde von besonderen Aktionen (Ausflug, Klassenfahrt, Sportfest,...) ausgeschlossen.
- Wenn ich unerlaubte Dinge mitbringe, werden diese eingesammelt. Sie können nur von meinen Eltern/Erziehungsberechtigten abgeholt werden.
- Bei schweren Verstößen folgen Ordnungsmaßnahmen laut Schulgesetz §53.

Mir ist die Schulvereinbarung der Albert-Schweitzer-Schule erklärt worden und ich habe sie verstanden.

---

(Unterschrift Kind)